
Verbundausbildung

Verbundausbildung

Betriebe, die bestimmte Phasen der Ausbildung auf Grund ihrer Geschäftsprozesse nicht selbst abdecken können, kooperieren mit Partnerbetrieben oder Ausbildungsdienstleistern, bei denen der Nachwuchs zusätzlich praktische Kompetenzen erwerben kann.

Auch ausbildungsbedingte Investitionen und Personalkosten für hauptamtliche Ausbilder in der Grundbildung lassen sich durch Ausbildungspartnerschaften senken. Der zwischenbetriebliche Ausbildungsverbund ist also vor allem für kleinere Betriebe der richtige Weg, um ebenfalls ausbilden zu können.

Die Länder Berlin und Brandenburg stärken die zwischenbetriebliche Ausbildung durch verschiedene Programme, die zusätzliche Anreize setzen und Hemmschwellen abbauen sollen. Berlin unterstützt interessierte Betriebe mit dem Ausbildungsverbundbüro, das auch über Fördermöglichkeiten durch das Land informiert.

Ausbildungsverbundbüro in Berlin

Seit 2014 unterstützt das gemeinsam von der UVB, den Berliner Kammern und dem Verband der freien Berufe gegründete [Verbundbüro](#) Berliner Unternehmen dabei, betriebliche Ausbildungsverbände einzugehen. Die Bilanz kann sich sehen lassen: Das Büro hat aus vielen Unternehmen Ausbildungsverbände geschmiedet und damit neue Ausbildungsbetriebe gewonnen. Zudem hat es zusätzliche Ausbildungsplätze in neuen Berufen geschaffen. Der Online-Service „[Marktplatz Verbundausbildung](#)“ ist neben der individuellen Beratung das zentrale Instrument, mit dem Unternehmensverbände für alle Branchen und Betriebsgrößen geschaffen werden. Die Beraterinnen unterstützen die Verbundpartner dabei, Kooperationsverträge aufzusetzen und Fördermittel zu beantragen. Durch Kontakte zu Netzwerkpartnern, die auf die Vermittlung von Auszubildenden spezialisiert sind, werden zudem ausbildungswillige junge Leute und Unternehmen zusammengeführt, wenn es mal an passenden Bewerbern mangelt.

Das Verbundbüro wird von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales mit dem Ziel gefördert, kleinen und mittleren Unternehmen Beratung und Unterstützung bei der Ausbildung im Verbund anzubieten.

Suche

Schlagwort

-
-

10.09.2021

Duale Ausbildung in Berlin wird stärker gefördert

Die neue Richtlinie für die Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin wurde verabschiedet. Sie gilt rückwirkend ab 1. Juli 2021. Berliner Ausbildungsbetrieben haben jetzt mehr Optionen hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung.

13.10.2017 | Bahlsen GmbH & Co. KG

Gesprächsrunde Verbundausbildung

Im Austausch mit Unternehmens- und Innungsvertretern soll das Modell der Verbundausbildung in der Ernährungsbranche weiterentwickelt werden. Dazu lädt die Berliner Verbundberatung zu einer Gesprächsrunde ein.

-

-

-

-

-

-

28.06.2017

Azubitausch - zwischen Baustelle und Büro

Neue Wege in der Verbundausbildung: In Kooperation mit der Verbundberatung Berlin entstand ein einmaliger Ausbildungsverbund. Für eine Woche geht es für Azubis nun vom Büro auf die Baustelle.

Für Verbundausbildung braucht es Netzwerke – die gemeinsame Veranstaltung der Berliner
Verbundberatung und des Innovationsbüros Fachkräfte für die Region schafft dafür die Grundlagen.

—

-

—

—

-

—
14.12.2016 | Berlin

Ausbildung im Verbund – Erfolgsbilanz nach drei Jahren

Attraktive Ausbildungsplätze schaffen – das ist das Ziel der Berliner Verbundberatung. Die Bilanz nach drei Jahren: 250 abgeschlossene Ausbildungsverträge – vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

—

-

—

—

-

—
01.09.2016

Angebot ohne Nachfrage

Das neue Ausbildungsjahr beginnt – doch geeignete Bewerber lassen auf sich warten. 9.600 Ausbildungsplätze in der Hauptstadtregion sind bislang unbesetzt. Noch nie waren die Chancen für Schulabgänger so gut wie jetzt.

—

Seitennummerierung

- [Seite 1](#)
- [Seite 2](#)
- [Nächste Seite ›](#)
- [Letzte Seite »](#)

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Weiterführende Informationen

-
-

-

-
-

-

Ihr Ansprechpartner im Verband

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)